

# Hilfe zur Selbsthilfe - neuer Verein gegründet

Wetterauer Wochenbote v. 24.09.2008



Der neue Vorstand: Yvonne Schimanski, Wolfgang Selbst, Peter Kühn (von links)

Wetterau. Vor einigen Tagen trafen sich viele interessierte Bürger in der Wölfersheimer Wetterauhalle. Sie waren einer Einladung der Kreisfraktion der Linken in der Wetterau gefolgt. Es galt eine Erwerbsloseninitiative zu gründen. Wie der Fraktionschef der Linken im Wetterauer Kreistag, Klaus Fischer erwähnte, ist es dringend nötig, dass diesem Personenkreis mit Rat und Tat zur Seite gestanden wird. Unkenntnis über die Fallstricke, besonders bei Empfängern von Existenzsichernden Leistungen nach Hartz IV könne jeden ganz schnell in eine existenzbedrohende Lebenssituation bringen.

Kompetente Mitglieder der Bad Homburger Erwerbslosentreffs waren auch der Einladung gefolgt und berichteten von ihren Erfahrungen.

Der Versammlungsleiter Heinrich Ertling leitete die Diskussion über die Ziele des zu gründenden Vereins und über die, von den Gästen aus Bad Homburg mitgebrachte Mustertzung.

Aus der Versammlung meldeten sich für die Gründung die erforderlichen sieben Grün-

dungsmitglieder und der Verein wurde gegründet. Er trägt den Namen Erwerbsloseninitiative Wetterau e.V.

Der erste Vorstand in der Geschichte des jungen Vereins besteht aus dem 1. Vorsitzenden Peter Kühn aus Bad Vilbel, dem 2. Vorsitzenden Wolfgang Selbst aus Friedberg und weil kein Verein ohne Kasse auskommt, wählten die Gründungsmitglieder Yvonne Schimanski aus Niddatal zur Schatzmeisterin.

Die ersten dringenden Arbeiten, wie zum Beispiel Eintragung des Vereins beim Amtsgericht und die Anerkennung der Gemeinnützigkeit werden bald erledigt sein. Dann folgen unverzüglich die eigentlichen zweckgebundenen Aufgaben.

Der Verein nimmt ab sofort neue Mitglieder auf. Juristische Personen, andere Vereine und Organisationen werden ebenfalls gerne aufgenommen.

Eine eigene Homepage wird zur Zeit erstellt und wer sich schon jetzt informieren möchte, dem steht der 1. Vorsitzende Peter Kühn telefonisch unter der Nummer 06101-6584500 oder unter der E-Mail-Adresse p.kuehn@erwerbsloseninitiati-

ve-wetterau.de zur Verfügung.

Ratsuchende Erwerbslose können sich zukünftig Hilfe holen bei Problemen wie zum Beispiel Antragstellung für ALG II, Anrechnung von Einkommen und Bewertung von Vermögen, Erläuterung und Kontrolle von Bescheiden, „Qualifizierungsmaßnahmen“ wie 1-Euro-Jobs, gesetzlicher Definition von „zumutbarer Arbeit“, Möglichkeiten und Grenzen beziehungsweise Folgen von Widersprüchen, Sanktionsmaßnahmen wie die Kürzung des Regelsatzes, einmalige Beihilfen (zum Beispiel Klassenfahrten), Fahrtkostenerstattungen, Beantragung von Wohnkostenzuschuss (Mietobergrenzen, Heizkosten), Stromkosten, Nachzahlungen, Möglichkeiten der Befreiung von Rundfunk- und Telefon-Grundgebühren und so weiter.

Selbstverständlich versteht sich der Verein nicht als Rechtsberater. Vielmehr geht es um Erfahrungsaustausch der Betroffenen im alltäglichen Umgang mit ihrer Situation und die Motivation auch zur politischen Eigeninitiative.